

Initiativpreis der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

zur Förderung innovativer Konzepte im Brandenburger Museumswesen

Auslobung 2020: „Museumsmacher*innen 65 +/-“

Der Initiativpreis der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für Museen im Land Brandenburg fördert die Innovationskraft der brandenburgischen Museumslandschaft. Er zeichnet Projekte aus, die gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Bildung und kulturell-sozialem Engagement entwickelt werden. Im Jahr 2020 wird der Initiativpreis zum sechsten Mal ausgelobt. Dieses Mal liegt der Schwerpunkt auf innovativen Konzepten für den generationenübergreifenden Dialog in brandenburgischen Museen. Gesucht werden innovative Ideen zum Umgang mit dem Generationswechsel insbesondere in kleineren Museen.

Die Auslobung des Preises soll ein Impuls sein, mit dem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit den Sparkassen im Land Brandenburg einen aktiven und zukunftsweisenden Beitrag für die Entwicklung der brandenburgischen Kulturlandschaft leisten möchte.

Das Konzept muss zu erkennen geben, dass sich das Museum auf inhaltliches und methodisches Neuland wagt und damit in der Lage ist, anderen Museen ein Beispiel zu geben. Der Prozess der Ideenentwicklung ist ebenso wichtig wie das Ergebnis. Reflexion über das Wesen des Museums, das Spiel mit Witz und Ironie und manchmal sogar poetische Qualität kennzeichnen ein Projekt, das die Auszeichnung verdient.

1. Thema

Unter der Überschrift „Museumsmacher*innen 65 +/-“ werden brandenburgische Museen aufgefordert, sich mit kreativen Konzepten zur aktiven Mitwirkung von Menschen unterschiedlicher Generationen an der Museumsarbeit um den Initiativpreis der Ostdeutschen Sparkassenstiftung zu bewerben. Die Konzepte sollen, ausgehend von den Spezifika des jeweiligen Profils der Museen, konkrete Wege aufzeigen, um insbesondere auch ältere Menschen als Museumsbesucher*innen, -nutzer*innen, als Träger*innen historischer Erinnerung und Projektentwickler*innen zu gewinnen, den Dialog zwischen ihnen und jungen Generationen zu intensivieren und dabei auch neue Ansätze für das Ehrenamt im Museum zu finden. Favorisiert werden Herangehensweisen, die die Grenzen zwischen dem Museumsteam, offenen Gruppen und individuell Aktiven durchlässiger machen.

2. Partnerschaften

Wie in den vorangegangenen Ausschreibungen wird die Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Bildungs-, Wissenschafts- und Sozialbereich erwartet. Die eingereichten Konzepte sollen unter aktiver Einbindung der Partner entstehen. Unerlässlich sind darüber hinaus Aussagen, wie das vorgestellte Konzept nachhaltig in der Museumsarbeit umgesetzt werden soll.

3. Bewerbungs- und Ausreichungsmodus

Um den Preis können sich alle Museen im Land Brandenburg bewerben. Die Größe eines Museums ist hierbei nicht maßgebend. Gerade auch kleinere und mittlere Museen werden ermutigt, sich zu bewerben.

Bewerbungen werden im Auftrag der Ostdeutschen Sparkassenstiftung durch den Museumsverband des Landes Brandenburg entgegengenommen und an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung weitergeleitet. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung legt die Einsendungen einer von ihr berufenen Jury von Museumsexperten zur Begutachtung und Entscheidung vor.

Die Bewerbung erfolgt online über <https://ostdeutsche-sparkassenstiftung.de/2020/01/29/6-initiativpreis-brandenburg/>

Zur Projektbeschreibung gehören folgende Angaben:

1. Ausgangslage und Ansatz zur Aktivierung neuer Mitwirkender verschiedener, insbesondere auch älterer Generationen
2. Konzept für die die Öffnung des Museums für neue Mitwirkende und daraus abgeleitete Programmangebote bzw. Projektidee(n)
3. Nachhaltige Umsetzung des Konzepts bzw. des Programmangebots und Beitrag des Konzepts/Angebots/Projekts zu einer Personal- und Ehrenamtskonzeption des Museums
4. Kooperationspartner
5. Vorschlag und Konzept für Stipendium

Bewerbungsschluss: 15.09.2020

Entscheidung: 4. Quartal 2020

4. Dotierung

Die beste Bewerbung wird mit 25.000 Euro (davon mindestens 5.000 Euro für das nachstehend genannte Stipendium) prämiert. Das Preisgeld dient der Verwirklichung der Projektidee.

5. Stipendium

Auf der Basis des prämierten Konzeptes wünschen wir uns, dass wichtige Teilaspekte der Projektidee einerseits von Schülern, Studenten bzw. Absolvent*innen und andererseits von Vertreter*innen der älteren Generation gemeinsam mit dem Museum realisiert werden. Dafür wird ein Stipendium in Höhe von mindestens 5.000 Euro gewährt.

Ansprechpartner

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Museumsverband Brandenburg, Geschäftsführerin Dr. Susanne Köstering, Am Bassin 3, 14467 Potsdam, Tel. 0331 2327911, E-Mail: koestering@museen-brandenburg.de, die das Projekt im Auftrag der Ostdeutschen Sparkassenstiftung betreut.